

## Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>XVI</b>
<b>Einleitung.....</b>	<b>1</b>
<b>A. Ausgangssituation und Forschungsziel .....</b>	<b>10</b>
I. Das gegenwärtige serbisch-albanische Verhältnis im Kosovo .....	10
II. Die aktuelle Sicherheitslage der SOK im Kosovo.....	15
1. Das Kloster Devič.....	16
2. Das Kloster Visoki Dečani.....	17
3. Das Kloster Zočište .....	23
4. Zwischenfazit .....	24
III. Forschungsziel.....	25
<b>B. Methodik .....</b>	<b>27</b>
I. Methodischer Ansatz .....	27
II. Datengenerierung .....	27
1. Feldzugang und Rekrutierung der Interviewpartner .....	27
2. Interviewteilnehmer und Intervieworte .....	30
a. Interviews in Serbien .....	31
b. Interviews im Kosovo .....	31
c. Interview in Deutschland .....	31
3. Leitfadenkonstruktion.....	32
4. Pretest.....	32
5. Datenerhebung.....	33
6. Transkription und Übersetzung der Gespräche .....	33

III. Datenschutz.....	33
IV. Datenauswertung.....	34
V. Probleme bei der Durchführung der Interviews.....	35
VI. Gliederung des Hauptteils.....	36
<b>C. Die SOK und der interethnische Konflikt.....</b>	<b>37</b>
I. Historische Hintergründe des Konflikts .....	37
1. Die Bedeutung des Kosovo für die nationale Identität des Serbentums.....	37
2. Die Schlacht auf dem Amselfeld 1389 und der Kosovo-Mythos .....	42
3. Das serbisch-albanische Verhältnis unter den Osmanen (1459–1912)...	48
4. Die Nationalstaatenbildung als Ausgangspunkt des Kosovo-Konflikts ..	53
a. Das Kosovo unter serbischer Herrschaft (1912/13–1941) .....	56
b. Die Eingliederung des Kosovo in ein „Großalbanien“ (1941–1944)	58
5. Serbischer vs. albanischer Anspruch auf das Kosovo.....	59
6. Zwischenfazit.....	62
7. Auswertung der qualitativen Interviews.....	63
a. Ursachen des „Hasses“.....	63
b. Rolle der Kosovo-Mythologie in dem Konflikt.....	66
aa. Historisches Recht auf das Kosovo.....	67
bb. Brisanz der Kosovo-Mythologie.....	68
cc. Schutz und Verteidigung der kulturellen, geistigen und nationalen Identität.....	71
c. Zwischenfazit.....	73
II. Religiöse Motive als Konfliktauslöser oder Verstärker? .....	75
1. Übergriffe auf die Kirchen und Klöster im 20./21. Jahrhundert .....	75
2. Auswertung der qualitativen Interviews.....	80

a. Kein religiös motivierter Konflikt.....	80
b. Ethnische Motive als Grund für die Feindseligkeiten gegenüber der SOK.....	83
c. Zwischenfazit .....	86
III. Ursachen und Verlauf des Kosovo-Konflikts in der Zeit von 1966-1999...	87
1. Die Situation im Kosovo bis 1966 .....	87
2. Die verfassungsrechtliche Aufwertung des Kosovo .....	89
3. Die serbisch-albanische Koexistenz im Kosovo.....	91
4. Situation der SOK im Kosovo .....	93
5. Die albanischen Demonstrationen 1981 .....	100
6. Die serbische Rezeption auf die Ereignisse im Kosovo .....	102
a. Die Abwanderung der Serben aus dem Kosovo .....	103
b. Stigmatisierung der Albaner in der serbischen Öffentlichkeit.....	110
c. Die Petition der Kosovo-Serben und die Solidaritätserklärung „212“ .....	112
7. Öffentliche Intervention der SOK und das Milošević-Regime.....	115
a. Appelle der SOK und der Vorwurf eines „Genozids“ .....	116
b. Die Kirchenpresse und das „Leiden“ der Serben.....	119
c. Das Milošević-Regime und die Kosovo-Frage.....	122
d. Das Verhältnis zwischen Kirche und Regime .....	126
e. Die Distanz zum Regime .....	129
8. Die politischen Aktionen der SOK (1995-1999) .....	131
a. Nationalrat und Kirchenvolkskonzil .....	132
b. Die Suche nach einem Programm zur „Konfliktbewältigung“ .....	132
c. Die Friedensbemühungen der SOK und das Kloster Visoki Dečani.....	134

9. Zwischenfazit.....	137
10. Auswertung der qualitativen Interviews.....	139
a. Die albanische Autonomie im Kosovo (1974–1989).....	139
aa. Multiethnisches Zusammenleben.....	140
bb. Das Jahr 1981 als Schlüsselereignis für das serbisch-albanische Verhältnis.....	146
cc. Emigrationsursachen.....	150
dd. Bedrohung durch die Albaner und allgemeines Bedrohungsempfinden.....	156
ee. Untätigkeit und Schweigen der jugoslawischen Staatsmacht in dem Konflikt.....	160
ff. Zwischenfazit.....	166
b. Öffentlicher Diskurs der SOK in den 1980er Jahren.....	168
aa. Verhältnis der SOK zum Staat und ihr institutionelles Selbstverständnis.....	168
bb. Appell 21 und Forderung nach einer Ausweisung der Albaner.....	174
cc. Vorwurf des „Genozids“ an den Serben.....	178
dd. Intention der kirchlichen Berichterstattung in dem Konflikt....	183
ee. Selektive Berichterstattung als Verstärkereffekt in dem Konflikt?.....	188
ff. Zwischenfazit.....	190
c. Die SOK unter dem Milošević-Regime.....	192
aa. Missbrauch der Kosovo-Problematik und der SOK.....	192
bb. Instrumentalisierung der SOK durch das Milošević-Regime ...	194
cc. Der Standpunkt der SOK zur Aufhebung der Autonomie.....	198
dd. Die Reaktion der SOK auf die Zentralisierung des Kosovo.....	203
ee. Die Motive der Distanzierung der SOK zum Regime.....	208

ff. Zwischenfazit.....	211
d. Die SOK und der Kosovo-Konflikt (1995-1999) .....	213
aa. Politische Aktionen der SOK zur „Konfliktbewältigung“ .....	213
bb. Die Rolle der lokalen Kirchen und Klöster in dem Konflikt....	216
cc. Mentale Unterstützung der Sicherheitskräfte.....	221
dd. Fokus auf die serbische Opferrolle und Kritik am „Westen“ in dem Konflikt .....	226
ee. Die Verantwortung der SOK für den Ausbruch des Krieges ...	232
ff. Zwischenfazit.....	235
<b>D. Zusammenfassung .....</b>	<b>238</b>
<b>E. Abschließende Stellungnahme zur SOK und dem interethnischen Konflikt.....</b>	<b>252</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>258</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>283</b>
Interviewleitfaden/Deutsch .....	283
Interviewleitfaden/Serbisch.....	285
Interview 1 .....	287
Interview 2 .....	298
Interview 3 .....	303
Interview 4 .....	308
Interview 5 .....	313
Interview 6 .....	321
Interview 7 .....	346